



Ticket to Happiness (v. l.): Yannick Helle, Stefan Schwarzinger, Johannes Zinn, Jan Philipp Bäumer, Mona Kaczmarczyk und Patrick Helle. Foto: privat

Der Sonne entgegen

SIEGEN Ticket to Happiness garnieren ihren Gute-Laune-Folk mit Pop-Appeal und Western-Flair

Das zweite Album „Roaming Riders“ trägt seinen Namen zu Recht.

ph ■ Nein, es sind nicht Lucky Luke und die Gebrüder Dalton, die da der gleißenden Sonne entgegenreiten. Es sind vielmehr Ticket to Happiness, die – nachdem sie seit ihrem Debütalbum von 2018 „All Aboard“ sind – nun ihr Zweitwerk „Roaming Riders“ an den Start bringen.

Gelöst hat sich das Sextett auf seiner aktuellen CD vom reinen traditionellen Irish Folk. Zwar spielen Klänge von der grünen Insel nach wie vor eine tragende Rolle, hinzu gesellen sich jedoch vermehrt Einflüsse von American Folk und Country sowie ein Tupfer südamerikanisches Temperament mit Sommerhit-Qualitäten – alles verpackt in zumeist tanzbare und stets eingängige Poprock-Arrangements, die unmittelbar ins Ohr gehen. Dass die „umherziehenden Reiter“ in den Sonic Silver Studios in Nashville/Tennessee gemastert wurden, verwundert da fast schon kaum.

Die Wurzeln der 2016 gegründeten Combo liegen im Siegerland. Bandleader und Hauptsongwriter Patrick Helle (Mandoline, Banjo) aus Siegen ist von Beruf Lehrer. Yannick Helle spielt ebenfalls Banjo und singt. Leadvokalist Jan Philipp Bäumer aus Freudenberg hat schon in der Musik-AG am Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung sein gesangliches Talent unter Beweis gestellt. Stefan Schwarzinger (Bass, Kontrabass), seit 2017 mit im Boot, ist in der Vertriebsabteilung der Siegener Zeitung beschäftigt. Den Raum Münster/Bielefeld vertreten Mona Kaczmarczyk (Violine, Lead-/Chorgesang) und Johannes Zinn (Gitarren, Gesang).

Trotz des semiprofessionellen Bandgefüges sei durch die Pandemie niemand in seiner Existenz bedroht, sagt Schwarzinger. Gleichwohl sehnen sich alle nach Live-Auftritten, sei es bei Festivals oder in Clubs und Kneipen. Vor Corona waren sie viel unterwegs, spielten 40 bis 50 Konzerte in ganz Deutschland, darunter auch bei KulturPur auf der Ginsberger Heide.

Frische Energie ins handgemachte Zusammenspiel bringt die Hinzunahme eines Drummers. Auf dem aktuellen, auch online/digital erhältlichen Album erledigt Marcus Möller diese Aufgabe. Live wird Benjamin „Benny“ Schmitges aus Dillnhütten in der Regel am Schlagzeug sitzen.

Was Stefan Schwarzinger an Ticket to Happiness schätzt – abgesehen von den musikalischen Qualitäten: eine geradezu familiäre Atmosphäre und „entspannte Typen“, mit denen man gerne unterwegs sei. „Das hat von Anfang an Spaß gemacht“, sagt der 53-Jährige, der seit fast vier Jahrzehnten Musik macht und auch anderweitig für tiefe und teils jazzigere Töne zuständig ist: im Hartmut-Sperl-Trio und SSW-Trio sowie bei den Britpop-orientierten The Lucky Guess.

Band und CD tragen ihre Namen zu Recht. Unbeschwert, leichtfüßig und hochmelodisch – so klingt die Mehrzahl der elf Titel, von denen zehn aus eigener Feder stammen. Die Kompositionen tragen aber ebenso die Handschrift eines Erfolgsproduzenten: Pomez di Lorenzo alias Stephan Baader aus Dortmund ist nicht nur verwandtschaftlich verbunden mit Yannick und Patrick Helle, sondern hat unter anderem mit Größen wie Sasha, Dick Brave oder Samy Deluxe zusammengearbeitet. Einen solchen Experten an der Seite zu wissen, bezeichnet Schwarzinger als „großes Glück“ und „un glaublich hilfreich“.

“

Das hat von Anfang an Spaß gemacht.

Stefan Schwarzinger
Bassist



Das Cover des Albums „Roaming Riders“ gibt die Richtung vor. Foto: ph

Herausgekommen ist laut Bandinfo „ein abwechslungsreicher Mix aus Happiness und Melancholie, Irish-Pub-Folk und Rockparty (...) Die Musiker bleiben ihrer Linie treu und liefern gleichzeitig das Brett, das sich alle gewünscht haben.“ Und wenn die Country-Folker mit einem geistergleichen Chor „Mutiny“ anstimmen und die Geschichte einer Meuterei auf hoher See erzählen, schippern selbst die rauen Seebären von Santiano in nicht allzu weite Ferne.

Parallel zur CD hat die Formation zwei Videos zum fröhlichen „Over Now“ und zum feurigen „Videosa“ gedreht – letzteres vor einer klischeegeetreuen Westernstadt-Kulisse in Hessen.

Homepage: www.ticket2happiness.de
Kontakt: info@ticket2happiness.de